

Adolf Stähli

Jung sy

e, c, g (C-Dur) (1 st. Jodel)

Jung sy **isch s'**Allerschönschte,
wo ds'Läbe dir cha gää; und s'Be-
schte isch no dranne: Es cha ders
niemer näh! Wär sälber z'gräch-
tem jung isch gsy, dä weiss wies
öppe tuet. Ja, schöner isch halt
s'Läbe nie, als so mit jungem
Bluet!

Jung sy, **und frei** vo Sorge, im
Härz kei bangi Frag! S'isch wie ne
heitre Morge, grad vor em läng
schte Tag. Der Aabe wird vo
sälber cho, wirft d'Schatte wyt
voruus. Drum suech der, gäbs de
chüeler wird, es sunnigs Plätzli
uus!

Jung sy! **Säg doch** zum Läbe all
Tag es freudigs „Ja“, und mach
der nid Gedanke, wie d'Stündli dir
vergah! Wäg paar ne Silber-häärli
si mir no lang nid alt. Mir singe no
paar Jährli, wes üsem Herrgott
gfallt!